



Einfach & Zuverlässig

Mit einfachem Design und bewährten Technologien bieten die Produkte von Skyjack der Vermietindustrie den besten Gesamtwert durch niedrige Betriebskosten, problemlose Wartung und Instandhaltung sowie hohen Restwert.

Skyjack Produkte zeichnen sich aus durch:

- Standardmäßig farbcodierte und festverdrahtete Steuerungen auf Relaisbasis für problemlose Fehlerbehebung und Reparatur mit leicht verfügbaren Komponenten
- Einheitliche Komponenten für alle Modellreihen machen Austausch und Reparatur von Bauteilen einfach und wirtschaftlich
- Austauschbare modulare Plattformgeländer und leicht instand zu setzende Glasfaserverkleidungen
- Keine komplizierte und teure Computer- oder CAN-Bus-Systeme
- Robuste Stahlkonstruktion

SKYJACK
simply reliable

Informationen erhalten Sie unter der Rufnummer 1-800-265-2738 oder online unter www.skyjack.com

Vertikalmast-Arbeitsbühnen • **Elektroscherebühnen** • Geländescherebühnen
Gelenkteleskopbühnen • Teleskopbühnen • **Teleskopklader**

Da tut sich was!

Eine Schere ist eine Schere. Punkt. Und die Scherenbühne an sich ist ein Massenprodukt. Und dennoch tut sich was, und zwar derzeit hauptsächlich beim Antrieb. Oder gerade deswegen? Alexander Ochs hat sich umgehört.

„Als erste da, als letzte weg“ oder „First on, last off“ – mit diesem griffigen Slogan lässt sich die jüngste Entwicklung im Bereich der Scherenbühnen zusammenfassen. Sowohl Skyjack als auch Genie werben lustigerweise mit diesem Motto für ihre neuen Hybridmodelle. Das zeigt auch: Dieser Slogan ist dermaßen treffend, dass er selbstredend für alle Hybridschere gelten kann. Versinnbildlicht er doch, dass eine Scherenbühne mit Hybridantrieb als erste Arbeitsbühne auf der Baustelle eingesetzt werden kann und ebenso gut bis zum letzten Moment dort verbleiben kann: Erst mit Diesel die Außenarbeiten begleiten, dann als geräuschlose und emissionsfreie Elektroschere die Innenarbeiten abschließen helfen. Anders gesagt: zwei Betriebsarten = maximale Verweildauer.

Genie hat auf der Conexpo in Las Vegas seine Bi-Energy-Baureihe vorgestellt, welche die drei Modelle GS-2669BE mit knapp zehn, GS-3369BE mit an die zwölf Meter und GS-4069BE mit über 14 Meter Arbeitshöhe umfasst. Dabei punkten die Produkte obendrein mit sattem Traglasten: 680 Kilogramm beim kleinsten, 454 Kilogramm beim mittleren und immer noch 363 Kilogramm beim größten Modell. Wie die reinen Batterieversionen, die vor zwei Jahren eingeführt wurden, können die BE-Modelle in voller Höhe verfahren werden und verfügen über einen 1,5-Meter-Plattformausschub. Das aktive Vorderachs-Pendelsystem hält stets alle vier Räder am Boden.

Der Bediener kann wählen zwischen zwei Betriebsarten. Wählt er Hybridbetrieb (mit Power Management), so lädt sich der eingebaute Generator automatisch auf, sofern dies nötig ist. Außerdem ist ein Ladegerät an Bord, das das Aufladen per Strom ermöglicht. Serienmäßig liefert der eingebaute 230-Volt-Generator 2,1 kW Leistung an die Steckdosen auf der Plattform und am Chassis. Auch ohne Steckdose vor Ort kann der Bediener also weitere Elektrowerkzeuge benutzen. Pünktlich zur APEX bringt Genie die neuen Scheren im Juni auf den Markt.

Höhere Auslastung

Mark Powell, Scherenproduktmanager bei Genie in Redmond, bringt es so auf den Punkt: „In den ersten Bauabschnitten lädt die Maschine sich selbst auf und kann als Wechselstromquelle genutzt werden, solange vor Ort kein Netzstrom verfügbar ist. Mit dem Fortgang der Bauarbeiten kann der Antrieb auf hybrid oder elektrisch umgeschaltet werden; je nachdem, ob die Maschine auf rauem Gelände oder im Inneren der Gebäude eingesetzt wird. Diese Art der Vielseitigkeit führt letztlich zu einer höheren Auslastung der Maschine für Mietunternehmen.“

Ähnlich argumentiert Barry Greenaway, Sales & Marketing-Manager bei Skyjack: „Die Rendite ist bei Hybridschere ungleich höher als bei den Diesel-Pendants“, auch wenn sie, wie er zugibt, „leicht teurer“ seien. Er meint die neue 4x4 Elektro-Geländeschere SJ6832RTE mit zehn Metern Arbeitshöhe, welche gerade auf der Conexpo enthüllt wurde. Sie verfügt über einen elektrischen Antriebsstrang, zusätzlich zu den bewährten Rad-Hydraulikmotoren, und ist die erste vollelektrische Maschine des kanadischen Herstellers. Skyjack reklamiert den „kleinsten Wenderadius ihrer Klasse“ für die 6832 RTE, die zudem 45 Prozent Steigfähigkeit bietet – gegenüber 40 Prozent bei den anderen Versionen der Serie. Mit diesen, also den bekannten Diesel- und Dual-Fuel-Modellen der Baureihe, teilt die Neuheit das gleiche Chassis. Und

fast alle Bauteile, die nichts mit dem Antriebsaggregat zu tun haben, sind baugleich mit den 6832RT-Maschinen mit Verbrennungsmotor. Standardmäßig arbeitet die 6832RTE mit Elektro-Direktantrieb. „Die Endkunden bekommen immer mehr die Anforderungen, Dieselbühnen nicht mehr zu verwenden, sobald das Dach drauf ist“, nennt Andreas Stumpf, Sales Manager für Deutschland & Österreich, den Hallenbau als Beispiel. Aber auch US-Kunden, speziell aus Kalifornien mit seinen strengen Vorschriften, fragen verstärkt nach solchen Maschinen. Die ersten Exemplare hat sich derweil Martin Vögtli aus der Schweiz gesichert. >>

Auf der Conexpo enthüllte Skyjack seine neue 4x4 Elektro-Geländeschere SJ6832 RTE





Barry Greenaway zeigt, wie sich der Generator einfach heraus-schwenken lässt



Mark Powell von Genie erläutert sein „Baby“, die Hybridschere 4069BE (das „DC“ muss man sich wegdenken)

» Mark Powell von Genie fügt als weiteren Vorteil für diese Art von Geräten hinzu: „Elektrische Scherensarbeitsbühnen, die mit zwei Energiequellen arbeiten können, bieten ein immenses Sparpotenzial, besonders, wenn sie die ganze Zeit über vor Ort bleiben und somit der Austausch von einem Diesel- zu einem Elektrogerät und dafür entstehende Transportkosten entfallen.“ Kleines Schmankerl am Rande: Die freiwerdende Energie beim Bremsen nutzen die neuen Genie-Hybrid-scheren direkt zum Aufladen der Akkus.

„20 Prozent des Budgets für Hybrid“

Auch der Scherenspezialist Holland Lift will zum 30-jährigen Firmen-jubiläum alle Zeichen auf „Grün“ stellen. Auf der APEX im Juni präsent-

tiert der niederländische Hersteller seine erste Scherensarbeitsbühne mit Vollhybridantrieb und will damit nichts Geringeres, als den Markt revolutionieren. Die Eigenentwicklung entspringt einer grenzübergreifenden Kooperation holländischer und deutscher Techniker. Im Vorfeld haben sich die Neuigkeiten aus Hoorn am IJsselmeer wie ein Lauffeuer verbreitet und sind besonders bei den Vermietern auf enormes Interesse gestoßen, berichtet das Unternehmen. „Emissionsfreies Arbeiten bei voller Performance“ hat Holland Lift als Mega-Trend bei den Scheren ausgemacht – und rechnet mit einem gewaltigen Erfolg seiner Neuheit.

Auch in der Fuhrparkoptimierung nimmt das Thema Hybrid eine Schlüsselposition ein: Bei der Budgetplanung muss nicht mehr differenziert werden, zu welchem prozentualen Anteil in die verschiede-

Der weltweit führende Hersteller von Hubarbeits-

Team TIME
www.teamtime.dk

VERSALIFT LIGHT DUTY

13.5 m

- 13.0 m
- 12.5 m
- 12.0 m
- 11.6 m
- 11.0 m
- 10.0 m

Versalift ETL Light Duty
 < 200 kg Korblast
 < 3.5 T GVW

VERSALIFT MEDIUM DUTY

16.0 m

- 15.5 m
- 15.0 m
- 14.5 m
- 14.0 m
- 13.5 m
- 13.0 m
- 12.5 m

Versalift ETM Medium Duty
 < 230 kg Korblast
 3.5 - 5.0 T GVW

VERSALIFT HEAVY DUTY

18.0 m

- 17.0 m
- 15.5 m
- 15.0 m
- 14.5 m
- 14.0 m

Versalift VT Heavy Duty
 < 265 kg Korblast
 > 5.0 T GVW

RUTH
profession

Ruthmann GmbH & Co. KG Von-Braun-Straße 4
 Telefon: +49 2863 204-0 E-Mail:



Die Genie-Neuheit bietet einfachen Zugang zum Akkupack



Holland Lift will zur APEX mit seinen Hybridscheren auftrumpfen

nen Antriebstechniken investiert werden muss, um ein ausgewogenes Auslastungsverhältnis zu erreichen. Johannes Becker, zuständig für den Holland-Lift-Vertrieb in Deutschland und Österreich, sieht die Hybridschere als das Universalgerät der Zukunft. Er weiß aus seinen intensiven Kundenkontakten: „Die Entwicklung tendiert dahin, dass die Vermieter 20 Prozent der jährlichen Budgetplanung in Hybridtechnologie investieren werden. Es wundert mich nicht, dass wir die Auftragsbücher im Werk am IJsselmeer schon gut mit Bestellungen für Hybridscheren in den Arbeitshöhen 22, 27 und 34 Meter gefüllt haben. Und das bereits Monate vor der ersten öffentlichen Präsentation!“, freut er sich. Der Vermieter profitiere von maximierter Auslastung bei geringerem Dispositionsaufwand und steigere damit automatisch seine Umsatzrendite, so Becker. Da verwundert es kaum, dass Holland

Lift kürzlich zu einem der 50 innovativsten Firmen der Niederlande gekürt wurde.

H.A.B. aus Kronau äußert sich ähnlich zum Thema Hybrid. So sagt Marketingmanagerin Tatjana Becker: „Wir haben schon vor zwei Jahren Hybridmaschinen ins Lieferprogramm aufgenommen. Warum? Der Anspruch von uns, aber auch von unseren Kunden ist, dass die Maschine – wenn wir an den Bausektor denken – vom ersten bis zum letzten Tag auf der Baustelle verbleibt und auch nach Fertigstellung des Rohbaus in geschlossenen Räumen für den Anwender einsatzfähig ist. Folglich bieten hybridgetriebene Arbeitsbühnen Flexibilität, aber stellen auch in Bezug auf die Einsatzkosten einen wichtigen Ansatzpunkt dar. Die Maschine muss nicht ausgetauscht werden, es ist kein zusätzlicher Transport notwendig.“



bühnen montiert auf Kastenwagen und Fahrgestellen

Team
TIME
www.teamtime.dk



Händler in
Deutschland,
Österreich und
der Schweiz

MANN
als at work

48712 Gescher-Hochmoor, Deutschland
info@ruthmann.de www.ruthmann.de





MEC hat vor anderthalb Jahren ein hybrides Power-Pack für einige seiner Scheren eingeführt

» Wir haben sowohl in der Teleskopbaureihe (T 35 J D4WD und GT 20 J E2WD) als auch im Bereich der Scherenbühnen mit der S 225–24 D4WDS hybridgetriebene Arbeitsbühnen, die erfolgreich im Einsatz sind.

Niftylift ist bereits vor Jahren mit dem Thema Hybrid als Vorreiter vorangegangen; das britische Unternehmen stellt aber keine Scheren her. Während JLG mit der H340AJ gerade eine Hybrid-Teleskopbühne mit Elektro-Allradantrieb auf den Markt gebracht hat, die ein diesel-

betriebenes und ein elektrisches Antriebssystem verbindet, ist dies bei den Scheren des Herstellers ebenso noch Fehlanzeige. Dafür stehen drei Baureihen mit rund einem Dutzend Modellen im Segment der Elektro-scheren zur Verfügung. Treuer Kunde hierzulande ist Claus Schwenk. Gerade hat er seinen Mietpark erneut erweitert um die 10-Meter-Modelle JLG 2630 ES und JLG 2646 ES, das eine schmal, das andere „normal“. Was ihm an den Maschinen gefällt, sind unter anderem ihre deutlich längeren Akkulaufzeiten (laut Schwenk bis zu drei Tage ohne »

Bi-Energy, Dual oder Hybrid?

Das Wort „hybrid“ stammt aus dem Lateinischen und bedeutet „Mischling“. Allgemein versteht man unter Hybrid ein System, bei welchem zwei Technologien miteinander kombiniert werden. Beispiel: Die wohl ersten Hybridfahrzeuge waren Dampfschiffe mit Segeln.

Zu Unrecht wird häufig eine Kombination von zwei Speichersystemen als „Hybrid“ bezeichnet: Diesel (Benzin, Flüssiggas...) als Hauptenergiequelle, also ein Verbrennungsmotor plus ein elektrischer Generator zur Energieumwandlung, und ein Stromspeicher in Form eines Akkumulators oder Doppelschicht-Kondensators. Beide Speichersysteme wirken auf nur ein Antriebssystem, einen Elektromotor. Treffender wäre die Bezeichnung „Bi-Energy.“ „Dual Fuel“ meint, dass zum Beispiel Diesel und Gas eingesetzt werden.

Echte Hybridmaschinen setzen auf die Kombination aus einem Verbrennungsmotor, der auf ein Differentialgetriebe wirkt, und einem auf Radnaben-Elektromotoren wirkenden Stromerzeuger (Brennstoffzelle) und/oder Akkumulator. Hier spricht man auch vom Vollhybrid.

Kran & Bühne



Snorkels 12-Meter-Schere S3370BE mit Bi-Energy-Antrieb

Besuchen Sie uns
2014 AMSTERDAM
24 - 25 - 26 JUNE
Genie Stand 350 & 450

TAKING YOU **HIGHER**™



EINE BÜHNE FÜR IHREN
ERFOLG

Genie
A TEREX BRAND

ELEKTRO GELÄNDESCHERENBÜHNE MIT HÖCHSTLEISTUNG

Kompakt und leistungsstark, bietet die Genie® Hybrid-Scherenarbeitsbühnen-Serie GS™-69BE enorme Vielseitigkeit. Es sind Höchstleistungs-Elektro-Scherenarbeitsbühnen mit einem integrierten Generator zum Aufladen der Batterien, der auch als Stromquelle für Steckdosen an Plattform und Chassis dient. Ideal zum Manövrieren in engen Bereichen sind diese Scherenbühnen hervorragend geeignet für Außen- und Inneneinsätze – Sie als Anwender arbeiten effizient und erfolgreich - jederzeit und überall.

WWW.GENIELIFT.DE

EMAIL: AWP-INFOEUROPE@TEREX.COM

© 2014 Terex Aerial Work Platforms. Genie, Taking You Higher sind Markenzeichen der Terex Corporation oder ihren Unternehmen.

Platformers' Days 2014



12 & 13 September 2014
Hohenroda/Germany



Mobile lifting and moving — The leading show for lifting and access equipment in the German-speaking region with domestic and international exhibitors presenting a wide range of current and new technology: Aerial work platforms, cranes, hoisting devices, mobile scaffold towers, telehandlers, etc.

When: 12th and 13th September 2014

Where: Hessen Hotelpark Hohenroda (Germany)

For further information: 2014@platformers-days.com



www.platformers-days.com

» Aufladung) und die längere Akkulebensdauer (Er sagt: „Bis zu acht Jahre, im Praxistest erprobt und nachgewiesen!“), aber auch der seines Erachtens kraftvolle elektrische Fahrtrieb, sodass sich die Bühnen mühelos transportieren lassen. Schwenk resümiert: „Wir können festhalten, dass sich der Mehrpreis bei Anschaffung dieser Arbeitsbühnen auf Dauer gesehen lohnt.“ Er muss es wissen: Er hat insgesamt nun knapp 50 Arbeitsbühnen von JLG aus der ES-Serie in seiner Mietflotte.

Snorkel aus den USA hat zwar auch keine Hybridscheren im Portfolio, aber Bi-Energy-Versionen seiner geländegängigen Scherenbühnen aus der SRT-Serie. Die 10- und 12-Meter-Modelle S2770RT und S3370RT bieten sich insbesondere an für Außenarbeiten an beengten Stellen zwischen Gebäuden, sagt Amelia Pearce, bei Snorkel zuständig für das Marketing weltweit. Sie haben ein 3,36 Meter breites Chassis gemein, welches 350 Millimeter Bodenfreiheit bietet. An Bord ist ein 1,2-Meter-Plattformausschub. In der BE-Version haben die Maschinen neben einem Dieselmotor einen Akkupack eingebaut. Die Kompaktscheren gibt es mit Elektrodirektantrieb/Dieselmotor als S2770BE und S3370BE.

Beim deutschen Hersteller PB Liftechnik stand in den vergangenen ein, zwei Jahren die zusammen mit Dingli aus China entwickelte Eco-Serie von Elektroscheren im Fokus. Die Firma setzt auf einen Elektro-Direktantrieb, den Dieter Beyer, Geschäftsführer von Beyer Mietservice, in den höchsten Tönen lobt: „Damit ist der Nutzer in der Lage, seine Arbeitsposition bei enormer Laufruhe von der Arbeitsplattform aus millimetergenau zu regeln und jede Bewegung der Bühne feinfühlig zu dosieren. Der geringe Wenderadius und die kompakte Baugröße tun da ein Übriges. Das spart am Ende Arbeitszeit und Kosten.“ Als weiteres Plus sieht er, dass sich die Betriebsdauer der Akkus stark verlängert, da die Kraftübertragung der beiden 1,5-Kilowatt-Motoren beim Fahren unmittelbar auf die Vorderräder erfolgt, ohne dass die Hydraulikpumpe mitarbeiten muss. Sechs Modelle mit Elektrodirektantrieb stehen zur Wahl; dazu vier ‚Heavy Duty‘-Ausführungen mit elektrohydraulischem Antrieb. Sie decken zusammen Arbeitshöhen zwischen acht und 14 Meter ab. Dingli, Imer und Airo zum Beispiel haben ebenso Elektro-Geländescheren im Portfolio.

MEC, in Kalifornien ansässig, spendiert seinen Scheren nun Hybrid-Power. Spezielle Power-Packs sollen aus den kompakten Geländescheren und aus den Speed Level-Modellen des Herstellers Bühnen mit

Rund 60 Eco-Scherenbühnen hat Beyer Mietservice vor einem Jahr von PB Liftechnik erhalten



Innovation von Weiss: Die Scheren der Serien A und B sind nun als Version für Reinraumumgebungen zu haben. Öl und Schmierstoffe kommen nicht zum Einsatz, die Hydraulik basiert auf reinem Wasser, es dürfen keine Siloxane ausgasen und verwendet werden Chrome-Nickel-Stähle

Diesel/Elektro-Hybridantrieb machen. Für seine Allrad-Elektroscheren aus der Crossover-Serie hat MEC bereits Ende 2012 ein hybrides Antriebssystem eingeführt. Diese Option ist nun für alle 4x4-Elektroscheren zu haben, einschließlich der Modelle 3259ERT Crossover, 2684ERT Speed Level, 3084ERT Speed Level und der 4069ERT Crossover-Produkte. MEC setzt dafür auf einen Generator mit drei verschiedenen Modi, um den Akku aufzuladen: Automatisch, Manuell oder Manuelles Selbstaufladen. Wie bringt es Jim Tolle, Direktor Internationale Märkte, auf den Punkt? „Unsere elektrisch angetriebenen Allradscheren haben sich als sehr beliebt erwiesen. Aufgrund unseres exklusiven ‚Quad-Trax 4WD‘-Antriebssystems ist die Performance nahezu identisch mit der unserer Diesel-Modelle: Der Akku hält mindestens einen ganzen Arbeitstag, und die Eliminierung von Lärm und Emissionen hat die Maschinen zum Selbstläufer gemacht. Unser intelligentes Ladesystem setzt auf die neueste Technologie und ist vergleichbar mit dem, welches bei Hybridautos zum Einsatz kommt. Außerdem können unsere Kunden das Hybridsystem von einer auf die andere Maschine übertragen, je nachdem, wo sie es gerade benötigen.“ Er betrachtet dies als großen Schritt vorwärts für die gesamte Branche.

Mit seinen Elektroscheren von sechs bis 14 Meter konnte Hautlotte einige Erfolge einheimen, zumal die Franzosen mit den Modellen Compact 10 RTE und Compact 12 RTE zwei Geländescheren an Bord haben, die elektrisch laufen. In puncto Hybrid herrscht allerdings (noch?) vornehme Zurückhaltung. Vielleicht wäre es mal einen Versuch wert, jetzt wo das Unternehmen wieder schwarze Zahlen schreibt. Bei Airo aus Italien reicht die Palette der Elektroscheren rauf bis an die 20 Meter. Vertrieben werden sie hierzulande über Hoffmann Arbeitsbühnen.

Wohin man auch schaut – im Moment kann man sich des Eindrucks nicht erwehren, dass unabhängig von der Herstellerfarbe – ob Rot, Orange, Gelb oder Blau – „Grün“ im Vordergrund steht oder bald stehen könnte. Auf der APEX im Juni könnte so mancher sein grünes Wunder erleben.

